

WILLI



Was in Langau los ist

407

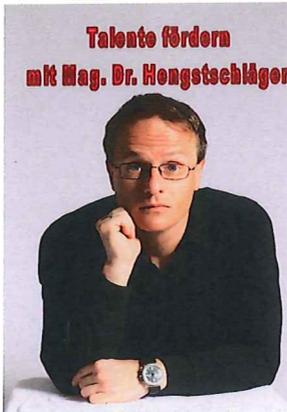
Monatszeitschrift für Langau & Hesselendorf



RemmiDemmi



MusoG-Konzert zum Brassworkshop



**Talente fördern
mit Mag. Dr. Hengstschlagger**

im März nicht versäumen!

Das sollten Sie



Sportverein-Die Kugel rollt wieder

März 2014

Sa 01. 03.	LJ & FF Sportverein	Remmi Demmi Eintracht Pulkatal – SVU Langau	20.00 Uhr / Freizeithalle
Mo 03. 03.	Seniorenbund Freiw. Feuerwehr	Jahreshauptversammlung Woazfechten	13.00 Uhr / Pfaffendorf 11.30 Uhr / Gh Lenz ab 09.00 Uhr
Mi 05. 03.	Pfarre	Hl. Messe mit Aschenkreuz Pfarrgemeinderatssitzung	18.00 Uhr / Pfarrkirche nach der Messe / Pfarrhof
Do 06. 03.	Gesunde Gemeinde Landjugend	Vortrag - „Essen im Trend“ Präsentation der neuen Homepage	18.30 Uhr / Freizeithalle 18.30 Uhr / Freizeithalle
Sa 08. 03.	Museum Sportverein	Jahreshauptversammlung Zellerndorf – SVU Langau	19.30 Uhr / Freizeithalle 17.00 Uhr / Zellerndorf
So 09. 03.	Pfarre	Familienmesse & Fastensuppe	09.15 / Pfarrkirche & Pfarrheim
Di 11. 03.	Bildungs-&Heimatwerk	Südamerika – Film und Diaschau	19.30 Uhr / Freizeithalle
15.&16. 03	MusoG	Brass-Workshop	Musikerheim
Sa 15. 03.	MusoG	Konzert der Brass-Workshop-Teilnehmer	19.30 Uhr / Gh Lenz
Mi 19. 03.	Gemeinde	Vortrag „Talente fördern“	19.00 Uhr / Freizeithalle
Sa 22. 03.	Sportverein Gemeinde	Hadres – SVU Langau Aktionstag – Freizeitzentrum	16.00 Uhr / Untermarkersdorf 09.00 – 16.00 / auf der Kipp
Fr 23. 03.	Pfarre	Krankenkommunion Bibelrunde	19.30 Uhr / Pfarrhof
Sa 29. 03.	Sportverein Gemeinde	SVU Langau – Reserve Langau Aktionstag- Blumeninselpflege	19.00 Uhr / Freizeitarena 08.00 Uhr / Hauptplatz
So 30. 03.	Rotes Kreuz Pfarre	Blutspenden Männerkreuzweg	Feuerwehrhaus 13.30 Uhr / Pfarrkirche
Vorschau			
Di 01. 04.	Kath. Bildungswerk	Vortrag – Halt und Trost im Glauben finden	19.00 Uhr / Freizeithalle
So 06. 04.	Sportverein	Thava – SVU Langau (Meisterschaftsbeginn)	16.30 Uhr / Thava

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 8./9. März; Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
Dr. LEHNINGER - Geras 02912/340
 1./2. März;
Dr. DRAXLER - Pernegg 02913/236
 15./16. März;
Dr. JÄGER - Weitersfeld 02948/8255
 22./23. März;
Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf 02915/2268 bzw. 02915/20059
 29./30. März;

Änderungen vorbehalten! Unter **02912/405** ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen! **Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **02912/405**.

ÄRZTEDIENST

MÜLLER ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 18. März;
Restmüll: Dienstag, 25. März + A;
Papier: kein Termin
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 21. März;
Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
 jeden **1. Freitag** im Monat von **13.00 - 14.00 - Kläranlage!**
Altmetalle - Eisen am Gemeindebauhof bzw. Auskunft unter 02982/53310!
PROBLEMSTOFFE: Mittwoch, 2. April!!!
Hauptplatz/Gemeindeamt - 13.00 bis 14.30
 (Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen!)



Frau **NEUNTEUFL Maria** L 107 zum **80. Geburtstag!**
 Herrn **Leopold KUCERA** L 220 zum **75. Geburtstag!**
 Frau **BACHINGER Helena Justina** zum **75. Geburtstag!**
 Herrn **Helmut EISNER** L 247 zum **75. Geburtstag!**
 Herrn **Reinhard MAYERHOFER** L 281 zum **65. Geburtstag!**
 Herrn **Ing. Otto DRAXLER** L 13 zum **60. Geburtstag!**
 Herrn **Heribert Wilhelm STOFFELS** / Campingplatz zum **60. Geburtstag!**
 Herrn **Franz HEBENSTREIT** zum **60. Geburtstag!**
 Herrn **Wolfgang Karl Josef HAWLIK** L 28 zum **55. Geburtstag!**
 Herrn **Erwin SACHS** L 1 zum **50. Geburtstag!**
 Herrn **Franz SCHMUTZ** L 39 zum **50. Geburtstag!**
 Frau **Barbara FIRMANN** zum **"Bachelor of Education"!**

WILLI GRATULIERT



EGGENBURG / Berufsschule
 So., 9. März - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
JAPONS / Festsaal
 So., 16. März - 09.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
 Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel.Nr. 0800 190 190.

BLUT SPENDEN

Was ich im März nicht vergessen sollte :

.....

.....

.....

Redaktionsschluss

für die nächste

WILLI - Ausgabe :

Sa., 22. März 2014 !

oooooooooooooooooooo



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU
 Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion
DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung
 Bankverbindungen:
RAIBA Waldviertel Mitte: BLZ 32990 Ktonr.: 4.601.001
 IBAN:AT26 3299 0000 0460 1001 BIC:RWLNWATWWZWE
VOLKSBANK Langau: BLZ 43600 Ktonr.: 00004800140
 IBAN:AT32 4360 0000 0480 0140 BIC:WVOHAT21XXX

Jahreshauptversammlung und 35 - Jahrfeier

Montag, 3. März 2014
um 11.30 Uhr
Gasthaus Lenz

Euer Obmann
Herbert Freundorfer



BHW-Bildungs- und Heimatwerk Langau

Live FILM- und DIASCHAU
von Alfred Blaim

Abenteurer SÜD-AMERIKA

mit dem **Motorrad**
in 6 Monaten
und 30.000 Km

von Panama
nach Feuerland bis Ushuala,
Buenos Aires, Montevideo,
Rio de Janeiro, Uruguay
Iguacu-Wasserfälle,
und Paraguay

Freizeithalle (kleiner Saal)
2091 Langau 85
Dienstag, 11. März 2014, 19:30 Uhr

Veranstalter: BHW Langau Eintritt: freiwillige Spenden

Landjugend & Freiw. Feuerwehr

Remmi Demmi

Motto:
Disney Night

Samstag, 1. 3. 2014
Freizeithalle Langau

- * Mitternachtseinlage
- * Jägermeister- und Klopfermädl's
- * Eintritt frei!

Jede Maskierung erhält ein Begrüßungsgetränk!

Landjugend



Präsentation unserer neuen Homepage

Wie bereits im letzten Willi angekündigt, hat die Landjugend Langau dank des Maturaprojektes von Lisa Reiß und ihrer Schulkollegin Martina Klement eine neue Homepage. Diese wird am Freitag, den **7. März 2014** um **18.30 Uhr** in der **Freizeithalle Langau**

präsentiert. Dazu sind alle LJ-Mitglieder und interessierten Langauer recht herzlich eingeladen. All jene, die zum angegebenen Termin keine Zeit haben, können uns gerne auf www.landjugend-langau.at besuchen. Auch unser Remmi Demmi Flyer wurde von den beiden entworfen.



Einladung zur

Jahreshauptversammlung

am **Samstag, den 8. März 2014**
um **19:30**
in der **Freizeithalle**

Tagesordnung

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Gedenkminute
4. Protokollverlesung der letzten JHV
5. Bericht des Obmannes
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht des Kassaprüfers
8. Projekte für 2014
9. Wortmeldung der Referenten
10. Allfälliges
11. Schlussworte des Obmannes

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht die Vereinsleitung!

Der Obmann
Kühlmayer Karl

Katholisches Bildungswerk

Halt und Trost im Glauben finden

Sind Hoffnung und Vertrauen in diesen Zeiten möglich?

Vortrag mit Power Point, Diskussion und Erfahrungsaustausch
SR Elfriede MONIHART

Dienstag 1. April 2014 19 Uhr
Freizeithalle Langau



Info **02912 443** Friedrich Prand
Freiwillige Spenden

Gesunde Gemeinde

Gesund und schön durch Pilates – im Rahmen der Gesunden Gemeinde

Pilates gilt als Wohlfühltraining, welches den Körper formt und für innere Harmonie sorgt. Langsame kontrollierte Bewegungen zeichnen das gesundheitsorientierte Pilates-Training aus. Pilates ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet.

Pilates im Turnsaal der Volksschule Langau!

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr
und von 18:45 bis 19:45 Uhr

Beitrag pro Person und Einheit € 5,-

Sportbekleidung, rutschfeste Socken und
Gymnastikmatte sind bitte mitzunehmen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Miroslava Koubova (Masseurin,
Kosmetikerin, Energetikerin, Dipl.
Pilatestrainerin)

Telefon: 0676/4428471



„Essen im Trend!“

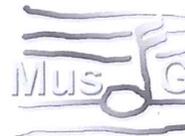
am **6. März 2014** findet
um **18:30 Uhr**
in der **Freizeithalle Langau**

ein Vortrag der **NÖ Gebietskrankenkasse**
mit der **Diätologin Jasmin Lueger** statt.

Bei freiem Eintritt findet der interessante
Vortrag unter folgenden Schlagworten statt:
vegetarisch & vegan; functional food;
Bio & Fair Trade; ungewöhnliche
Geschmackskompositionen;
Selbstversorgung; Exotik im Alltag;
Kochen als Freizeitvergnügen!

Um Anmeldung wird gebeten unter der
Telefonnummer: **050/899-0854**





4. Wald4tler Brass-Konzert

Mit Dozenten und Kursteilnehmern des „4. Wald4tler Brass-Workshops“

am Sa. 15. März 2014
um 19.30 Uhr
im Gasthaus Lenz Langau

Mit Solo- und Ensemblebeiträgen der
Musiker:

Trompete, Flügelhorn:

Johann Plank - RSO Wien
Bernhard Pronebner - Wiener Staatsoper
Frantisek Kriz - Philharmonie Brno
Franz Tösch - RSO Wien

Tuba:

Jon Sass - Musikuniversität Wien
Pavel Bures - Konservatorium Brno
Rainer Huß - RSO Wien
Bernhard Strobl - Musikschuldirektor
Posaune, Tenorhorn:
Frantisek Jerabek - Vlado Kumpan
Robert Kozanek - Musikakademie Brno

Horn:

Dominik Bischof - Musikschule Hollabrunn
Peter Keserü - RSO Wien

Ensembles des „4. Wald4tler Brass-Workshops“

Eintritt: Freie Spenden

Beim Nachbarn

Samstag, 15.03.2014 – 20:00 Uhr – „DON MENZA ORGAN TRIO“

Im Rahmen dieser CD-Release-Tour wird ihre neue CD „Non Dimenticar“ präsentiert. Der 78 jährige nimmermüde Don Menza ist eine der großen Persönlichkeiten des modernen Tenor-Sax aus den USA. Ein absoluter Superstar – eine wahre Jazzlegende: Diesmal spielt er mit dem kroatisch-italienischen Hammond-Orgel-Spezialisten Renato Chicco und dem jungen Spitzendrummer Bernd Reiter. Dieses Trio bietet mitreißend energetische und swingende Musik auf allerhöchstem Niveau, gleichermaßen mit Professionalität und viel Enthusiasmus vorgetragen. Einfach „Jazz at ist Best“!!!

Don Menza – Tenorsaxophon, Renato Chicco – Hammondorgel, Bernd Reiter – Schlagzeug



Vorschau

Freiwillige Feuerwehr

Feuerlöscher Überprüfung

am 26. April 2014

von 9:00 bis 12:00

im Feuerwehrhaus Langau

Imker

Imkerverein der Ortsgruppe Geras - Kurs Obstbaumveredeln

Samstag, 26.4., Treffpunkt 14 Uhr

im Gasthaus Lenz, Langau

Wer „Opfer“ (Bäume zum Veredeln) zur Verfügung stellen möchte, möge sich melden bei: Ambros Silberbauer (0664/275 87 76) oder Robert Schmutz (0650/ 900 99 65)

Museum

Pflanzentauschmarkt

Samstag, 10. Mai 2014

im Freizeitmuseum Langau

Gartenfreunde aufgepasst! Kurz vor den Eisheiligen ist es Zeit für den ersten Pflanzentauschmarkt in Langau.

Wenn Sie Pflanzen vorziehen, säen Sie einfach ein bisschen mehr aus und bringen Sie mit, was Sie nicht brauchen können.

Manchen Pflanzen tut es gut, wenn man sie im Frühjahr teilt. Bringen Sie einige Teilstücke mit! Organisieren Sie gerade Ihren Garten um? Bringen Sie überzähligen Pflanzen und holen Sie sich dafür neue.

Man kann bringen und mitnehmen, so viel man will.

Und nach dem Tausch: Ein gemütlicher Plausch bei Kaffee und Kuchen.

Details im Mai-WILLI

HERZLICH WILLKOMMEN IM

FREIZEITMUSEUM
LANGAU



Malkurse in der Nass in Nass Technik
nach Art Bob Ross

LUST AUF IHR EIGENES ÖLBILD ?

Ich unterstütze Sie dabei und innerhalb eines Tages werden Sie Ihr eigenes Ölbild in den Händen halten.

Tageskurse für Erwachsene von 9:00 bis ca. 16:00 Uhr

Kurspreis: € 80,00 inkl. Material (mind. 3 Personen – max. 6 Personen / Kurs)

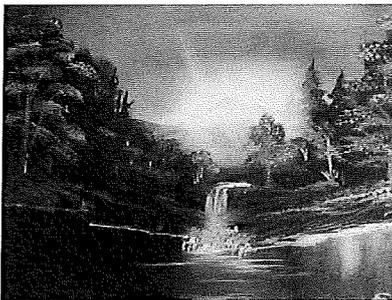
Kurstermine:

Samstag, den 3. Mai 2014 9.00 – 17.00 Uhr (Wasserfall)

Samstag, den 17. Mai 2014 9.00 – 17.00 Uhr (Sonnenuntergang)

Kursort: Freizeitzentrum Bergwerksee in Langau – Treffpunkt 8.30 Uhr vorm Lokal

tel. Voranmeldung bis 31. März 2014 unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist unter der Nummer - 0680 325 19 19 oder per mail an bergersab@gmail.com



CRWI ® Certified Ross Wildlife Instructor (qualified Wildlife Instructors)
Sabine Berger ... Dieseltgasse 5a ... A-1100 Wien

Grenzland Gesprächsrunde

Gründung GrenzlandGesprächsrunde

Langau / Raabs /Thaya. Eine kleine, kreative Gruppe rund um die Traumsieberei OG, das Online-Magazin GrenzlandDemokratie und das Kleine Paradies in Raabs startet am

28. März 2014 eine neue regelmäßige GrenzlandGesprächsrunde.

ArtClub Stálky (ehem. Gasthaus hinter der Kirche im tschechischen Dorf Stálky

ab 17:00 Uhr

Ab April wird die Gesprächsrunde 1 x im Monat im Gasthaus Lascha in der Freizeithalle Langau stattfinden. Willkommen ist jeder, der über den Tellerrand blicken möchte und für unser Grenzland Zukunftsideen hat, um Wirtschaft, Umwelt, Kultur und grenzüberschreitende Menschlichkeit positiv weiterzuentwickeln. Eines unserer ersten Projekte: 209+1 Idee für 2091 LANGAU!

Über euer Kommen freuen sich

Mario Lackner und Indigo (*weitere Infos unter kontakt@traumsieberei.at und in der Facebook-Gruppe [jetzt spricht LANGAU!](#)*)

Malerei Anstrich Tapeten Fassaden

**Malermeister
Werner Frittum**

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at



26 teilnehmende Mannschaften -
16 Nachwuchsmannschaften
4 Seniorenteams und
6 Hobbymannschaften -

machten das diesjährige Hallenfussballturnier des
Sportvereins wiederum zu einem vollen Erfolg!

Herzlichen Dank
allen Mitarbeiter(inne)n
vor und hinter den Kulissen!
Mehr im nächsten WILLI!

Der SVU gratuliert herzlichst:
Obmann A.D, Trainer A.D.....
"Oldboy" Reinhard MAYERHOFER
zu seinem 65. Geburtstag!
"Oldboy" Erwin SACHS
zu seinem 50. Geburtstag!

Vorbereitungsspiele:

USV Nappersdorf - SVU Langau: 3:1 (1:0)

Tor: Rainer HESS

SV Manhartshausen - SVU Langau: 3:4 (2:1)

Tore: Lubomir BLAHA...4

SV Eintracht Pulkatal - SVU Langau: 1:2 (1:1)

Tore: Lubomir BLAHA, Milos NETRDA

Trainingswochenende:

14. - 16. März - Freizeitarena

Sa., 8. März - 17.00

SV Zellerndorf - SVU Langau

Fr., 14. März - 20.00

SVU Langau - SV Haugsdorf

Sa., 22. März - 16.00

SV Hadres - SVU Langau

Meisterschaftsbeginn:

So., 6. April Thaya - SVU Langau 16.30

10. Interregionaler TRIATHLON - JUBILÄUMSTRIATHLON

Sa., 14. Juni 2014 - Bergwerksee

Kurztriathlon - Hobby-Triathlon "Waldviertel Man"

Staffeltriathlon - Kindertriathlon!

oo

SPORTFEST !!! 8. August - 10. August - Freizeitarena!



IHRE GRAWE
KUNDENBERATER:

TEAM PLESSL - THEURER

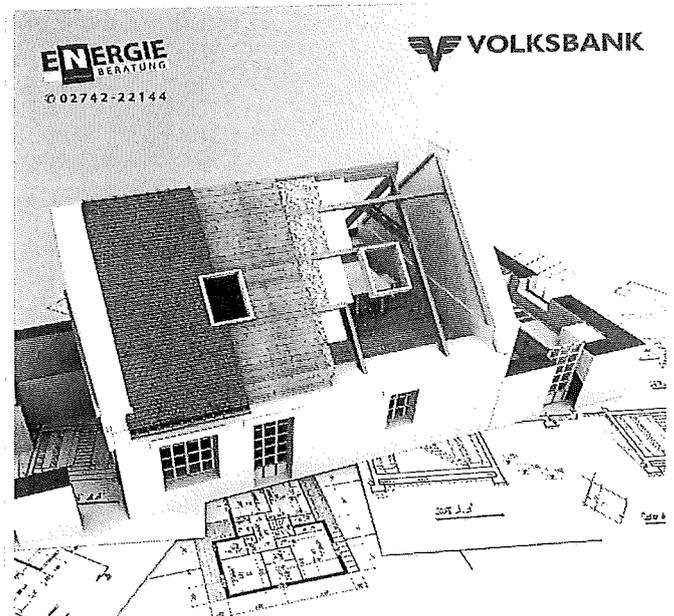
Tel. 029 82 / 31 51

GRAWE Kundencenter
3580 Horn, Pragerstraße 4
Fax 02982/3151-75

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf Ihrer Seite.



Energie-Beratungs-Tage
in der Volksbank Horn.

21.3. + 28.3.2014
sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Termin:
02982/2204

SVU - Damenturnverein – BHW - Gesunde Gemeinde Langau – Tischtennisgilde

Sport zu betreiben, muss nicht immer nur todernst und leistungsorientiert sein, sondern kann auch lustbetont und kreativ betrieben werden, wie uns der Damenturnverein bei seinem „Faschingsturnen“ zeigt.

Einen weiteren wichtigen Aspekt des Sports, nämlich den des Generationenübergreifens, demonstriert uns die Tischtennisgilde mit seinen Mitgliedern zwischen 8 und 70 Jahren mehr als deutlich.

Damenturnverein Langau (besteht seit 44 Jahren)

Jeden Donnerstag von 20.15 – 21.15 Uhr noch bis Mai im Turnsaal der VS Langau
Übungsleiterin: Helma Mann
Gründerin und noch immer aktiv: Helga Kartner

Bild: Heide Hecht, Herta Harrer, Christa Silberbauer, Erika Resel, Martina ?, Ingrid Köppl, Helga Kartner, Helga Prand, Renate Mayerhofer, Trude Prand, Maria Fritz, Irene Glaser, Helma Mann (einige weitere Mitglieder fehlen auf dem Bild: Traude Linsbauer, Michi Hörmann, Helga Schmutz, Helga Riedl, Gerda Hörmannsdorfer, Irmgard Urban, Renate Hess)



Tischtennis-Gilde Langau

(besteht seit 5 Jahren – früher gab es beim Sportverein eine eigene Sektion Tischtennis)

Jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr noch bis 12. April 2014 in der Freizeithalle Langau
Gründer und Leiter: Robert Schöbinger



Bild: Erich Bayer, Christopher Anderlik, Christoph Reiss, Walter Blaha, Josef Hanninger, Valentin Hanninger, Clara Hanninger, Christopher Köppl, Werner Schönbauer, Jessica

Stoiber, Matthias Kaufmann, Franz Neunteufl, Anna Lena Strauß, Christoph Dundler, Ernst Bayer, Christoph Poindl, Martin Bayer, Franz Strauß, Tobias Poindl, Robert Schöbinger (einige weitere Teilnehmer fehlen auf dem Bild: Christoph Urban, Thomas Bednar, Burghard Reiss, Jakob Kaiblinger, Paul Zehetbauer)

Zimmerei – Montagen

BAUER
Walter

2092 Riegersburg 90
0664 / 5543591
0664 / 1533665
E-Mail: office@zm-bauer.at

Dachstühle- und Reparaturen. Gartenhäuser. Carports. Türen. Pergolen.
Holzfußböden und Holzdecken. Holz- u. Alu-Zäune.
Velux und Roto Dachflächenfenster. Villas - Dacheindeckungen.
Valetta - Beschattungen. Dämmstoffe

Neu: Lohnschnitt und Verkauf von Schnittholz !!

Wood-Mizer
Blockbandsäge

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST!

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im Februar 2014 los war!

Kinderfasching in Langau



Auch für unsere Kinder gibt es im Fasching einen besonderen Höhepunkt. Der Kinderfasching unserer freiwilligen Feuerwehr Langau mit seinem besonderen Ambiente und der optimalen Organisation bietet einen wunderbaren Nachmittag für unsere Kleinsten. Neben der liebevollen und wunderschönen Dekoration gab es auch viele tolle Preise bei der Kindertombola zu gewinnen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in gewohnt perfekter Form unser Erich Henschling. Mit vielen bekannten Musikstücken und vielen Spielen sorgte unser Entertainer immer für eine volle Tanzfläche und für beste Stimmung bei den Kids.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Freiwillige Feuerwehr Langau für die Durchführung und Organisation dieses traditionellen Kinderfaschings für unsere Kinder.

Hallenfußballturnier unseres SVU Langau



Am 14. Und 15. Februar 2014 fand in der Freizeithalle Langau wieder das traditionelle Hallenfußballturnier unseres SVU Langau statt. Von der Jugend bis zu den Senioren waren alle Fußballbegeisterten vor Ort und natürlich beim Turnier vertreten.

Der gute Ruf des Langauer Hallenturniers wurde durch die Teilnahme von vielen Mannschaften und die hohe Anzahl an Zuseherinnen und Zusehern untermauert. Natürlich sorgte der Sportverein in bekannter Manier perfekt für das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Sportler und natürlich auch für die Gäste.

Herzlichen Dank an unseren Sportverein für die Organisation dieser tollen Veranstaltung und das enorme Engagement für den Sport in unserer Gemeinde.

Energiegeladen für Langau

**Energie-Landesrat
Stephan Pernkopf würdigt
das Engagement der NÖ
Energiebeauftragten.**

Medieninformation der Energie-
und Umweltagentur NÖ, 11.
Dezember 2013

Über 520 Gemeinden sind bereits den Verpflichtungen des NÖ Energie-Effizienz-Gesetzes 2012 nachgekommen und haben einen, oder mehrere Energiebeauftragte bestellt. Einer davon ist der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Langau, Ing. Erich Prand-Stritzko. Im Rahmen des Jahresempfangs der Energiebeauftragten am 10. Dezember 2013 in St. Pölten wurde auf ein arbeitsreiches Jahr zurückgeblickt und das Programm für 2014 vorgestellt.

In Niederösterreich ist die Umsetzung des österreichweit ersten Energie-Effizienz-Gesetzes (EEG) bereits voll im Gange. 224 NiederösterreicherInnen ließen bislang in 11 Ausbildungskursen zum Energiebeauftragten ausbilden. Rund 400 Gemeinden nutzen außerdem das vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellte Energiebuchhaltungssystem EMC und haben darin über 3.000 Gebäude mit rund 12.000 Zählerpunkten angelegt.

Von der Datenerhebung zur Maßnahmenplanung Für Energie-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf gilt es in einem weiteren Schritt Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung zu setzen: „Auf Basis der Energiebuchhaltung können Gemeinden



Wissen, Information und Service
für Energie, Umwelt und Klima

Energiesparpotentiale erkennen. Ich denke hier beispielsweise an die Heizungsanlagen von kommunalen Gebäuden oder an Straßenbeleuchtung“. Und Pernkopf weiter: „Ich möchte den Energiebeauftragten in Niederösterreichs Gemeinden aufrichtig Danke sagen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass das Energie-Effizienz-Gesetz mit Leben erfüllt wird und damit ein wesentlicher Beitrag geleistet wird zu einem energieeffizienteren Niederösterreich.“

Die Betreuung der Energiebeauftragten hat die Energie- und Umweltagentur NÖ übernommen. Geschäftsführer Dr. Herbert Greisberger: „Auch 2014 werden wir die Gemeinden mit einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen. Neben dem Basisausbildungskurs für Energiebeauftragte, Intensivtrainings im Energiebuchhaltungssystem EMC und Vernetzungstreffen wird es auch ein Weiterbildungsprogramm geben, das unter dem Motto „Vom Messen zur Maßnahme“ steht.

Energiebeauftragter Ing. Erich Prand-Stritzko sieht große Chance im Energieeffizienzbereich. Das Erkennen von Energiesparpotentialen hilft der Gemeinde, Energie einzusparen und Kosten zu reduzieren. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Funktion des Energiebeauftragten. In der Marktgemeinde Langau fungiert Ing. Erich Prand-Stritzko als solcher: „Neben der regelmäßigen Erhebung von Wärme- und Stromverbrauchsdaten steht in einem weiteren Schritt die Interpretation der Daten im Vordergrund. Das Potential Energie einzusparen ist groß, egal ob es Gemeindevorhaben oder private Haushalte betrifft.“



Wollen Sie Ihr Grundstück verkaufen oder vermieten?

Wenn Sie eine Immobilie oder ein Grundstück in Langau oder Hessendorf verkaufen oder vermieten möchten, freuen wir uns, wenn Sie das Service unserer Gemeinde nutzen.

Falls Sie Interesse haben, unsere Webseite als Werbepattform für Ihre Immobilie einzusetzen, kontaktieren Sie uns! Gerne sind wir für Sie erreichbar unter Tel.nr.02912/401 oder auch unter

der mail-Adresse franz.linsbauer@langau.at und helfen Ihnen bei der Vermarktung Ihres Objektes. Sie können aber auch gerne selbstständig einen Eintrag in unsere Immobilien-Datenbank durchführen. Klicken Sie einfach direkt bei der Immobiliensuche auf „kostenlos inserieren“ und tragen Sie die Daten zu Ihrem Objekt online ein. Für Fragen stehen wir jeder Zeit gerne zur Verfügung!

www.wohnen-im-waldviertel.at

Wohnen im Waldviertel



Wo das Leben neu beginnt.

Wir machen mit.

Problemstoffsammlung – 2. April 2014

Am Mittwoch, den 2. April 2014 findet von 13:00 bis 14:30 Uhr am Hauptplatz wieder die Problemstoffsammlung statt. Ein entsprechendes Schreiben ist dem WILLI beigelegt, wo auch Beispiele für mögliche Problemstoffe angeführt sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Talente fördern – ein Vortrag von Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger

Am Mittwoch, den 19. März 2014 findet im Rahmen eines LEADER Projektes ein Vortrag von Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger um 19:00 Uhr in der Freizeithalle Langau statt.

Nachdem dieser exklusive Vortrag von einem der bedeutendsten Genetiker unserer Zeit gehalten wird, sollte diese Veranstaltung ein MUSS für alle an Bildung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und Wissenschaft Interessierten sein.

Ein Vortrag, der uns durchaus kritisch einen Spiegel unserer Gesellschaft vorhält und besonders unser Bildungssystem beleuchtet. Prof. Hengstschläger schreibt, um uns neugierig auf diesen Abend zu machen:



Einerseits ist der Mensch nicht auf seine Gene reduzierbar. Er ist das Produkt der Wechselwirkung zwischen Genetik und Umwelt. Andererseits, werden zwei Menschen die genau gleich viel üben, das gleiche künstlerische Niveau auf der Violine erreichen? Kann jeder Mensch singen wie Elina Garanca oder Placido Domingo – es ist nur eine Frage des Üben und Lernens? Kann jeder am Ende Fußballspielen wie Lionel Messi, wenn er nur gleich viel und hart trainiert? Die Antwort ist natürlich nein. Umgangssprachlich hört man dazu stets „So etwas hat man eben, oder eben nicht!“ Aber was ist damit gemeint? Für jeden Erfolg gibt es so etwas wie eine besondere Leistungsvoraussetzung – ein oder mehrere Talente. Aber Talent allein ist noch keinerlei Erfolgsgarantie. Was ist überhaupt Talent? Talente sind besondere Leistungsvoraussetzungen (=Genetik), die durch harte Arbeit (=Umwelt) entdeckt und in eine besondere Leistung (=Erfolg) umgesetzt werden müssen. Warum sind wir genetisch verschieden und wie verschieden sind wir überhaupt? Individualität ist das höchste Gut, wenn man auf Fragen vorbereitet sein will, die man noch gar nicht kennt, weil sie erst in der Zukunft auf uns zukommen werden. Auf humorvolle Weise erläutert Hengstschläger genetische Aspekte von Talenten im Sport, in der Musik, in der Politik oder in der Wissenschaft und beschäftigt sich auch mit der Frage, ob es ein soziales Talent oder ein Talent zum Glückseligsein gibt. Der Mensch hat aber auch das Recht seine Talente zu ignorieren oder fehlendes Talent durch größeren Einsatz zu kompensieren.

Talentierte wird man nicht durch seine Lehrer. Eltern, Lehrer, das Bildungssystem haben die Aufgabe alles daran zu setzen die Talente in unserer Gemeinschaft zu entdecken und zu fördern. Der Focus muss auf dem liegen, was der Einzelne besonders gut kann, und nicht auf der ausschließlichen Beschäftigung mit Schwächen. Wer einen neuen Weg gehen will muss den alten verlassen. Wir müssen unsere Spitzen entdecken und fördern. Bildungsferne Schichten müssen zur Bildung gebracht werden nicht um den Durchschnitt zu heben, sondern weil wir es uns nicht leisten können auf die vielen sonst unentdeckt bleibenden Talente zu verzichten.

Frei nach dem Motto: Gene sind nur Bleistift und Papier, aber die Geschichte schreiben wir selbst. Man muss es uns nur lassen! Keine Geschichte ist es nicht Wert geschrieben zu werden! Wir brauchen Peaks und Freaks!

Nachdem dieser Veranstaltung über unsere LEADER-Region organisiert wird und von der Sparkasse Horn gefördert wird, ist der Eintritt frei! Nutzen Sie diese Chance und kommen Sie am 19. März 2014 um 19:00 Uhr in die Freizeithalle Langau.



Blumeninselpflege – Aktionstag – 29. März



Am 29. März 2014 dürfen wir wieder alle Blumenfreundinnen und Blumenfreunde zur jährlichen Blumeninselpflege einladen. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen der Zusammenarbeit und gestalten wir gemeinsam unsere schöne Gemeinde wieder ein Stück lebens- und liebenswerter. In den Tagen vor Ostern ist es natürlich besonders passend diesen „Frühjahrsputz“ durchzuführen und so für die bevorstehende Sommersaison eine attraktive Destination für unsere Gäste zu sein. Wir freuen uns über ALLE, die gerne mithelfen möchten und dürfen zu dieser schönen Gemeinschaftsaktion herzlich einladen.
Treffpunkt: Samstag, 29. März 2014, 08:00 Uhr Hauptplatz
Vielen Dank im Voraus für die Unterstützung!

Gesund und schön durch Pilates – im Rahmen der Gesunden Gemeinde

Pilates gilt als Wohlfühltraining, welches den Körper formt und für innere Harmonie sorgt. Langsame kontrollierte Bewegungen zeichnen das gesundheitsorientierte Pilates-Training aus. Pilates ist für Männer und Frauen jeden Alters geeignet.

Pilates im Turnsaal der Volksschule Langau!

Jeden Donnerstag von 15:30 bis 16:30 Uhr und von 18:45 bis 19:45 Uhr

Beitrag pro Person und Einheit € 5,--

Sportbekleidung, rutschfeste Socken und Gymnastikmatte sind bitte mitzunehmen.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Miroslava Koubova
(Masseurin, Kosmetikerin,
Energetikerin, Dipl.
Pilatestrainerin)

Telefon: 0676/4428471



Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da. Auf Grund unserer Personalressourcen kann es jedoch vorkommen, dass das Gemeindeamt an einzelnen Tagen geschlossen ist. Dafür ersuchen wir Sie schon jetzt um Verständnis.

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst



Die Marktgemeinde Langau lädt herzlich zum „Aktionstag“ auf der „Kipp“ ein!

Nachdem der Winter nun zu Ende geht und der Frühling ins Land zieht wollen wir heuer wieder mit Euch daran gehen, das Gelände am Bergwerksee weiter zu verschönern, um es im Sommer in vollen Zügen genießen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder zahlreiche Helfer und Helferinnen für die Arbeiten im Freizeitzentrum und Freizeitpark finden könnten.

22. März 2014 von 9 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Freizeitzentrum

(Bei extremen Schlechtwetter verschiebt sich der Termin auf 5. April 2014)

Für Stärkung und Mittagessen der fleißigen Helfer ist gesorgt!

Zwecks Koordination wäre eine Anmeldung bei Hannes Messmann unter 0664/912 05 07 sehr hilfreich.

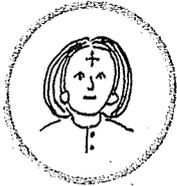


Der Wärmedämm- und Fassadenspezialist

Tel: 02847/2674 www.wurth.org Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 18

PFARR NACHRICHTEN

SONNTAG, 2.3.: 9'15 HI.Messe



MITTWOCHE, 5.3.: ASCHERMITTWOCHE

18'00 HI.Messe – ASCHENKREUZ

FASTTAG

Das Aschenkreuz ist ein Sinnbild der Vergänglichkeit, der Trauer, der Umkehr und Buße.

Gebet bei der Austeilung des Aschenkreuzes:

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“. „Bekehret euch und glaubt an das Evangelium“.

**Aschermittwoch –
weil Gott inmitten
aller Vergänglichkeit
die Mitte allen Lebens
ist und bleibt.**

SONNTAG, 9.3.: 9'15 FAMILIENMESSE

FASTENSUPPE

im Pfarrheim – herzliche Einladung!

13'30 KREUZWEGANDACHT

DONNERSTAG, 13.3.: MONATSWALLFAHRT GERAS

19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten,

Beichtgelegenheit,

Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie

19'30 Wallfahrtsgottesdienst,

Lichterprozession durch den Kreuzgang

Leiter: H.Mag.Sebastian Schmölz Can.Reg.

Kaplan in Lanzenzersdorf



FREITAG, 14.3.: ANBETUNGSTAG

14 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Rosenkranz

16'30 Rosenkranz, Einsetzung des Allerheiligsten

17 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 16.3.: 2. FASTENSONNTAG

9'15 HI. Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

SONNTAG, 23.3.: 3. FASTENSONNTAG

9'15 HI. Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

FASTENZEIT

STAUB BIST DU –

STAUB BIST DU –

VERGÄNGLICH –

ABER UNTERWEGS ZU GOTT;

ENDLICH –

ABER IN ERWARTUNG

DER VOLLENDUNG;

BEGRENZT –

ABER MIT DER VERHEISSUNG

EWIGEN LEBENS.

DARUM

VERHEISST DER ASCHERMITTWOCHE

NICHT NUR DEN STAUB,

DAS ENDE, DEN TOD –

SONDERN DIE FÜLLE DES LEBENS –

DARUM

HEILIGE 40 TAGE

DER NEUEN HINWENDUNG

UND ORIENTIERUNG

ZUM LEBEN.

DIENSTAG, 25.3.: Maria Verkündigung – Verkündigung des Herrn

16'30 Rosenkranz

17 Uhr Hl.Messe



FREITAG, 28.3.: KRANKENKOMMUNION

SONNTAG, 30.3.: 4. FASTENSONNTAG

9'15 Hl. Messe

13'30 KREUZWEGANDACHT

NAZARETSTUNDE: Montag, 31.3. um 16 Uhr

SCHÜLERMESSE: Montag, 31.3. um 17 Uhr
Herzliche Einladung!

FAMILIENMESSE: Sonntag, 9.3. um 9'15

Sonntag, 6.4. um 9'15

*Hände, die teilen,
erzählen von Gott, sie sagen,
daß er überall ist.
Hände, die lieben,
erzählen von Gott, sie sagen,
was Gottes Wesen ist.
Hände, die heilen,
erzählen von Gott, sie sagen,
daß er Freude will.
Hände, die segnen,
erzählen von Gott, sie sagen,
daß er mit uns ist.
Christa Kokol*

ANBETUNG: jeden **FREITAG** nach der Abendmesse: 10 Min.

ROSENKLANZGEBET: jeden **DIENSTAG** vor der Abendmesse um 16'30

ANBETUNGSTAG heuer bereits am **FREITAG, 14.3.:**

14 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Rosenkranz

16'30 Rosenkranz, Einsetzung des Allerheiligsten

17 Uhr Hl.Messe

KREUZWEGANDACHTEN: jeden **SONNTAG** in der Fastenzeit
um **13'30** in der Kirche – **HERZLICHE EINLADUNG!**



Der Beginn der Verwendung des neuen Gotteslobes in der Wochentagsmesse musste verschoben werden, da es dzt. Lieferschwierigkeiten der „großen Gotteslüber“ gibt.

Die Fastensäckchen werden wieder von den Frauen ausgeteilt und nach Ostern eingesammelt (Fastenaktion der Diözese St.Pölten)

LEKTORENDIENST: 2.3.: Kurzreiter 5.3.: Reiß H. 9.3.: Fischer 16.3.: Prand F.
23.3.: Dundler 30.3.: Reiß V. 6.4.: Schöls

Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:

H.Pfarrer Mag.Andreas BRANDTNER: Pfarrhof Langau: 02912/428

(Büro nur fix am Freitag von 8 – 12 Uhr besetzt), ansonsten 0664/1410 108 (Handy-Nr. von Pf. Andreas), Pfarrhandy: 0676 740 10 21 (nicht immer besetzt).

Hr.Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220 bzw. 0676/826 68 83 43

Hr.Prälat Abt Michael Karl Prohazka: 02912/345 202 bzw. 02912/345 257

bzw. 0676/826 65 42 00. **Stift Geras:** 02912/345 208 (Küche)

GEBETSMEINUNG DES HEILIGEN VATERS FÜR MÄRZ 2014

1. Um Respekt vor der Würde der Frau.
2. Für die jungen Menschen, die den Ruf zur Verbreitung des Evangeliums spüren.

M E S S E N O R D N U N G März 2014

- 1.3.Sa.17'00 Melanie u.Fam.Günter Kaufmann für +Omi/Mama zum 3.Todestag//**Auswärts:** Theresia Fiedler für +Schwester Hildegard Kaufmann/Um gute Priester/Gerhard Schmutz für +Schwester und Schwager
- 2.3.So.09'15** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Gatten Robert,Eltern u.Geschwister/Fam.Schmutz Nr.38 für +Franz Schmutz,Gattin u.Verw./Berta Eisner für +Eltern u.Schwiegereltern/Hedi Mold für +Johann Winkler/Maria Kühlmayer für +Luise und Franz Haller/
- 3.3.Mo.17'00 Für +Aloisia Fiedler, Eltern und Geschwister//**Auswärts:** Maria Neunteufl für +Mutter/ Maria Paur und Kinder für +Gatten und Vater
- 4.3.Di. 17'00 Für verstorbene Mutter Maria Jung
- 5.3.Mi. **18'00 Aschermittwoch;** Anna Schöls für +Bruder, Eltern und Verwandte
- 7.3.Fr. 17'00 Maria Valent für +Mutter (nachgeholt vom 11.1.)
- 8.3.Sa.17'00 Fam.Günter Kaufmann für +Bruder Franz zum Todestag//**Ausw.:**Adele Wurst für +Josefa und Ferdinand Buttner und Franziska Kurzreiter/Pensionistenverband für +Helmut Berger
- 9.3.So.09'15 Familienmesse, 1.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Traun für +Josef und Johann Sobor u.a.a.Seelen/Fam.Bayer für +Ferdinand Prand u.a.a.Seelen/ Für +Bernhard Schwarz, Eltern u.Schwiegereltern, Schwägerin u.Schwager/ Fam. Pribitzer für +Eltern, Großeltern und Verw.
- 10.3.Mo.17'00 Für +Albine Herzig//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Maria Lobenschuß
- 11.3.Di. 17'00 Für +Franz Wustinger u.a.a.S.//**Ausw.:** Gertrude Gangl für +Eltern u.Schwiegereltern/Karl u.Iris Dietrich-Sprung für +Elfriede Dietrich-Sprung zum Todestag/Lbgl.f.+Franz Linsbauer
- 14.3.Fr. **14'00 Anbetungstag – Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz; 16'30 Rosenkranz** 17'00 Edeltraud Steindl für +Manfred Hartl//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Maria Kaindl
- 15.3.Sa.17'00 Leichenbegleiter für +Karl Schimani (nachgeholt vom 18.1.2014)
- 16.3.So.09'15 2.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Zmaritsch für +Eltern u.Verw./ Franz u.Martha Schindelböck für +Fam.Krenn/Für +Familie Sklenka/Fam.Frank für+Sohn Bernd,Vater u.Großeltern/Maria Kurzreiter für +Vater,seine Geschwister u.Großeltern/ Maria Kurzreiter für +Tante Josefa Buttner,ihre Schwester Franziska u.a.Verw./Elfriede Linsbauer für +Eltern,Schwägerin u.Bruder/Leichenbegleiter für +Friederike Mayerhofer
- 17.3.Mo.17'00 Leichenbegleiter für +Hermann Kupka zum 1.Todestag//**Auswärts:** Erich und Margit Henschling für +Mutter und Schwiegermutter
- 18.3.Di. 17'00 Maria Winkler für +Josef Mold//**Ausw.:** Hedi Mold für +Gatten zum Namenstag und zu Ehren der hl.Engel/Leichenbegleiter für +Antonia Winter
- 21.3.Fr. 17'00 Um viele gute Priester und Ordensleute und Mitarbeiter im Weinberg Gottes// **Auswärts:** Edeltraud Steindl für verstorbene Mutter
- 22.3.Sa.17'00 Franz Neunteufl für +Mutter und Schwester//**Auswärts:** Kinder und Enkelkinder für +Ernst Reiß zum 80.Geburtstag/Leichenbegleiter für verstorbenen Helmut Berger
- 23.3.So.09'15 3.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Auswärts:** Anna und Franz Glaser für +Vater, Schwiegervater und alle Verw./Gattin, Kinder und Enkelin für +Alfons Groll/ Für +Heribert Eisner/Theresia Hartner für +Eltern Anna und Johann Henschling/ Seniorenbund für verstorbene Antonia Winter
- 24.3.Mo.17'00 Karl Reiß für verstorbene Großeltern und Frau Anna Stumpf
- 25.3.Di. 17'00 **Maria Verkündigung;** Für +Johann Hochrainer, seine Eltern und Brüder// **Auswärts:** Gertrude Weidinger für verstorbene Großeltern und Verwandte
- 28.3.Fr. 17'00 Edeltraud Steindl für verstorbenen Gerhard Grois
- 29.3.Sa.17'00 Familie Schimani für verstorbene Großeltern und Vater (nachgeholt vom 25.1.)
- 30.3.So.09'15 4.Fastensonntag;** Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Berthold Bayer u.a.a.S./Fam. Roman Silberbauer für +Vater,Bruder u.Verw./Berta Eisner für +Schwester u.Schwager/ Rosa Mittag für +Eltern,Bruder u.Verw./Lbgl.für +Luise Haller/Lbgl.für +Martha Köppl
- 31.3.Mo.17'00 Töchter und Schwiegersöhne für +Vater Johann Hannes zum 14.Sterbetag// **Auswärts:** Leichenbegleiter für verstorbene Maria Lobenschuß
- 1.4.Di. 17'00 Für verstorbene Maria Lobenschuß
- 4.4.Fr. 17'00 Für verstorbenen Schwager Josef Valent
- 5.4.Sa.17'00 Charlotte Reiß u.Tochter Martina für +Gatten u.Vater//**Ausw.:**Gerhard Schmutz für+Eltern
- 6.4.So.09'15 5.Fastensonntag;** Für d.Pfarrgemeinde//**Ausw.:**Geschwister Urban für +Eltern und Geschwister/Geschwister Lörinczi für +Eltern u.Bruder Franz/Otto Schmutz für +Eltern/Fam. Dundler f.+Vater Alois Dundler,Gattin u.Eltern/Fam.Groll/Placek f.+Stefan Klotz u.a.Verw./ Fam.Oswald für +Franz Österreicher zum Todestag u.100.Geb.u.a.Verw./Fam.Haller/ Obricht f.+Eltern,Großeltern u.a.Verw./Hermine Frank u.Kinder f.+Gatten u.Vater u.g.Vw.

FRANZ LOBENSCHUSS 30 JAHRE MESNER

Im März 2014 sind es genau dreißig Jahre, dass Franz Lobenschuß seinen Dienst als Mesner angetreten hat.

Unermüdlich ist er seither für die Pfarre, das Haus Gottes, unsere Kirche, im Einsatz. Darüber hinaus vom Williausteilen an die Verteiler bis zum Winterdienst um unsere Kirche und Friedhof. Und die vielen unzähligen Handgriffe im täglichen Pfarralltag seien an dieser Stelle einmal im Namen unserer Pfarre herzlichst
BEDANKT!

Und wir hoffen auf weitere Jahrzehnte guter Zusammenarbeit!

Mit großer Freude wurde am Sonntag den 23. Februar 2014

FLORENTINA HILDA MITTAG

in die Gemeinschaft der Christen von Langau aufgenommen und getauft.

Und am Sonntag den 16. März 2014 dürfen wir

LAURA LEHNINGER

in unsere Mitte aufnehmen und sie taufen im Namen des Herrn.

BIBELRUNDE: 27.3. um 19:15h im Pfarrhof
JESUSGEBET: 26.3. im Salzboden Stift Geras

PGR-SITZUNG: Nach der Hl. Messe am Aschermittwoch, 5.3.

WALKING MIT FRÜHSTÜCK: 8.3. um 7:00 h

Männerkreuzweg

Sonntag, 30. März 2014

13.30 Uhr in der Pfarrkirche Langau

Natürlich sind auch Frauen und Jugendliche herzlich eingeladen!

Dekanatsmännereinkehrtag

Sonntag, 6. April 2014

14 – 17 Uhr in Gerhard's Wiazhaus in Japons
Beichtgelegenheit, Hl. Messe in der Pfarrkirche

Studiennachmittag Seniorenpastoral

Zeit zum Auftanken ... „Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich!“ (1 Kön 19,7)

Samstag, 8. März 2014

13 – 17 Uhr

Bad Traunstein, Bildungshaus St. Georg

Referent: Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger

Begleitung: SR ROL Elfriede Monihart

Edith Habsburg-Lothringen, Vors. AK

Seniorenpastoral Diözese St. Pölten

Näheres: Fritz Prand, Tel. (02912) 443

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Oberinsp. Andreas Pribitzer

Bahnstraße 5, 3580 Horn

Mobil: +43 676/878 262 663

Tel.: +43 5 9009-82661

Fax: +43 5 9009-42661

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Faschingmontag vor dem ehemaligen Gasthaus Herzig beim Bahnhof mit (von links) Franz Mayer L 140, Theo Bayer 23, Helmuth Traxler 281, Helmuth Köppl 353, Robert Reiß 73, Johann Resel 282, Heribert Reiss 92
Zur Verfügung gestellt von Franz Neunteufl

Sollten Sie ähnliche Fotos aus der „guten alten Zeit“ haben und sie gern veröffentlicht wissen, dann ist Reinhard Mayerhofer 0664 73533280
Ihr Willi-Ansprechpartner.

Erzählung

Eine kleine Nachkriegsgeschichte

von Alois Dundler sen.

ERZÄHLUNG

Folge 3

An diesem Tag befahl er dem russischen Knecht, die Tiere im Stall besonders gut zu füttern. Er erhoffte sich dadurch, dass die Tiere gesprächiger werden. Zeitig am Abend ging der Huber-Bauer schon zu Bett, um ja nicht die Mitternachtsstunde zu verschlafen. Um halb zwölf, vor Mitternacht, als im Hof alles schlief, schlich er sich aus dem gemeinsamen Schlafzimmer. Ganz leise auf Zehenspitzen ging er zum nahen Stall. Still, gespenstisch, ruhte die sternklare Nacht am Himmel, als er lautlos die Stalltüre öffnete. Mit vollster Vorsicht ging er hinein. Er legte sich in die große Futtertruhe, von wo er durch einen Spalt den gesamten Stall übersehen konnte. Aufgeregt wartete er auf den erlösenden 24-Uhr-Schlag von der nahen Turmuhr. Er guckte zitternd durch diesen Spalt, wo er von den Tieren nicht bemerkt werden konnte. Da! Endlich kündigte die Turmuhr die langersehnte Mitternachtsstunde an. Er zählte in Gedanken ganz aufgeregt mit. Neun, zehn, elf. Gong! 24 Uhr! Der letzte Schlag raubte dem Huber-Bauern fast die Besinnung. Er sah durch den Spalt, wie die Tiere im Stall zusammenzuckten und das Wiederkauen einstellten. Es wurde gespenstisch still im Stall. Da, auf einmal – er traute seinen Ohren nicht – fing die Scheckenkuh zu sprechen an. Die Gänsehaut lief dem Bauern auf. „Ja, ja“, sagte sie vorwurfsvoll, „seit der Bauer aus der russischen Kriegsgefangenschaft zuhause ist, hat sich am Hof viel geändert. Wie der Bauer mit dem Russen umspringt, das gefällt mir überhaupt nicht mehr. Und dabei ist er um uns so besorgt. Viel mehr als

der Bauer selbst.“ „Ja, ja, Scheckin, die hast recht. Mir gefällt das auch nicht mehr!“ antwortete die junge blonde Kalbin neben ihr. „Der Bauer eifert mit dem Knecht wahnsinnig. Das nimmt kein gutes Ende. Und dabei hat er nicht den geringsten Grund dazu. Die Bäuerin und der Knecht verstehen sich nur gut miteinander. Sonst gar nichts. Sie haben nie etwas gehabt, worüber der sture Bauer eifern müsste. Die Bäuerin hat nur den Bauern gern. Sie ist eine treue, anständige Frau.“ „Ja, ja, das kann ich auch bezeugen.“ meldete sich der alte, schwere Zugochse ganz hinten vom letzten Platz mit tiefer Stimme. „Ich arbeitete mit der Bäuerin und dem russischen Knecht viel miteinander. Bei schwerster Arbeit auf dem Feld hat sie oft ein Stoßgebet zum Himmel gerichtet: „Ach, lieber Gott, schicke mir meinen lieben Mann wieder heim!“ Sie hat sich fast die Augen ausgeweint. Und der Bauer ist so dumm und will das nicht glauben. Sie kränkt sich noch zu Tode. Er verdient so eine Frau überhaupt nicht.“ Da meldete sich auch die älteste Kuh, der Rotscheck, zu Wort: „Wäre der Russe nicht vom Bürgermeister der Bäuerin zugeteilt worden, wir wären alle glatt verhungert. Was hätte denn die Bäuerin tun sollen, als den Russen einzustellen? Der Bauer ist ein sturer Dickschädel. Hoffentlich sieht er das bald ein, sonst geschieht noch ein großes Unglück am Hof!“ Plötzlich schlug die Turmuhr eins. Die Tiere im Stall sackten wieder zusammen, wie vom Blitz getroffen. Sie wurden aber nach ein paar Augenblicken ganz ruhig und gaben sich wieder dem Wiederkauen hin.

Fortsetzung folgt

Dr. Rasal Anitram

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

DIE ECKE ZUM GRÜBELN, TÜFTELN & DENKEN

- 1) Rapunzel/Struwelpeter; 2) Aschenputtel; 3) Bremer Stadtmusikanten; 4) Frau Holle; 5) Max und Moritz; 6) Froschkönig; 7) Dornröschen; 8) Der Wolf und die sieben Geißlein; 9) Rumpelstilzchen; 10) Rotkäppchen; 11) Hans im Glück; 12) einen verzauberten Knüppel; 13) im Uhrenkasten; 14) aus Stroh; 15) Hänsel und Gretel; 16) Der Wolf und die sieben Geißlein; 17) Schneewittchen; 18) Alice im Wunderland; 19) Die Prinzessin auf der Erbse; 20) Die Heinzelmännchen

HEUTE: MAHLZEIT!

Auch diesmal wieder ein Spiel, das unseren treuen Quiznachtbesuchern bekannt vorkommen sollte. Es sind Zutaten vorgegeben – welche typisch österreichischen Gerichte kann man daraus zubereiten?

Zutaten 1:

Kalbsschnitzel (Kalbsnuss), Salz, Mehl (glatt), Eier, etwas Öl, Milch, Semmelbrösel, Schmalz (oder Öl)

Zutaten 2:

Zwiebeln, Rindfleisch (Wadschinken), Schweineschmalz, Paprika (edelsüß), Salz, Knoblauchzehen (zerdrückt), Paradeismark, Wasser, Majoran, Kümmel, Zitronenschale (gerieben), Essig

Zutaten 3:

Semmelbröckel (trocken) oder geschnittene alte Semmeln, Butter (zerlassen), Milch (warm), Eier, Salz, Muskatnuss, Petersilie (frisch gehackt), Zwiebeln (in Butter angeschwitzt), Bröseln, Mehl

Zutaten 4:

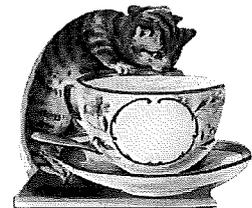
Mehl, Leitungswasser, Eier, Salz, Emmentaler (gerieben), Zwiebel, Butter

Zutaten 5:

Butter (zimmerwarm), Staubzucker, Vanilleschote (ausgekratztes Mark davon), Eidotter, Eiklar, Speiseschokolade, Kristallzucker, Mehl (glatt), Marillenmarmelade; Kristallzucker, Wasser, Schokolade

Zutaten 6:

Milch, Germ, Mehl (glatt), Butter (geschmolzen), Ei, Eidotter, Salz, Kristallzucker, Powidl, Staubzucker, Mohn (gerieben), Butter (flüssig)



Erholung für Kinder aus Belarus

Tschernobyl ist nicht vorbei!

3 Wochen in Österreich bedeuten

Erholung für Körper und Seele der Kinder

Termine: Sa., 28.6. – Fr., 18.7 ... Do., 17.7. - Fr., 8.8. ... Do., 7.8. – Do., 28.8.

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2014

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus

sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll.

Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14

Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Informationen:

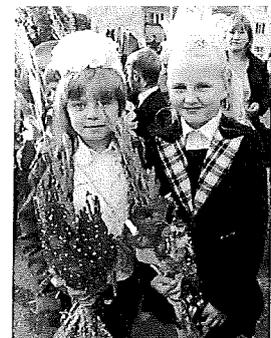
02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)
0676 96 04 275 oder

0676 96 04 275 oder

www.belarus-kinder.net oder info@belarus-kinder.net

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130,- geleistet werden. Für Sponsoren (Paten für einzelne Kinder), die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.



Musik muss tanzbar sein

WIENER ZEITUNG ■

Seit 2000 betreibt Jörg „Record Shack“ Lauerermann einen Plattenladen mit Schwerpunkt auf Northern Soul

Aufgelesen...!

News aus der Wiener Zeitung !

Unser Jörg "mischt die Szene auf"..... !

Von Bernd Vasari

■ Das Auflegen von CDs wird in der Community nicht toleriert.

Wien. Zehntausende Platten, es könnten auch mehr als hunderttausend sein, stapeln sich in dem kleinen Plattenladen, einem Gasenlokal im 5. Bezirk, das die Größe eines Wohnzimmers hat. Doch nicht die Menge ist das Besondere im Record Shack. Denn Inhaber und DJ Hansjörg Lauerermann, alias Jörg „Record Shack“, vertreibt hier hauptsächlich Northern Soul Platten. Musik einer Subkultur, die in Nordengland gegründet wurde und die man eher nicht in Wien vermuten würde.

Northern Soul ist ein Lebensgefühl, sagt Lauerermann, der ursprünglich aus der Mod-Szene kommt und dort seinen ersten Kontakt mit dem Phänomen Northern Soul hatte. „Als Mod will man sich abheben, exklusiv sein. Die Abgrenzung ist wichtig für das Qualitätsbewusstsein. Bei Northern Soul ist es genauso.“

Die Subkultur entwickelte sich Ende der 1960er Jahre, als DJs in Nordengland mit unbekanntem R&B und Soul-Nummern eine neue Clubkultur ins Leben riefen. Für ihre Musik suchten die DJs gezielt nach raren Songs mit hart geschlagenen Beats im 4/4 Takt, die hauptsächlich aus dem Süden der USA stammten. Man sah sich dabei als Gegenkultur zur aalglatten Motown-Industrie. „Das heißt aber nicht, dass Motown-Platten nicht auch Northern Soul-Platten werden konnten“, erklärt Lauerermann. Denn ausschlaggebend sei das Potenzial des Songs bei gleichzeitiger Unbekanntheit. Um das Etikett Northern Soul umgehängt zu bekommen, müsse der Song aber vor allem tanzbar sein.

Jörg „Record Shack“ kramt zwischen einer Vielzahl von Singles, und präsentiert stolz eine Rarität nach der anderen. „Ich bin immer schon verrückt nach Platten gewesen“, sagt der DJ. Für seine Leidenschaft hat er sein Architektur-

studium an den Nagel gehängt und ist stattdessen arbeiten gegangen. „Ich habe Geld gebraucht, damit ich mir Platten kaufen konnte, die ich dann am Abend aufgelegt habe. Ich bin wie ein Drogensüchtiger gewesen, der um alles in der Welt an seine Ware herankommen musste.“ Es scheint, als hätte sich bis heute daran wenig verändert.

Neue Ware aus New Orleans

Erst vor kurzem bezog der Plattenhändler eine Fracht von 22.000 Scheiben von einem Plattengeschäft aus New Orleans, das wegen des Hurrikans Katrina zu sperren musste. Auch durch diese Kisten wird sich der Northern Soul Experte wieder durchwühlen, um einige „Floorfiller“ (Tanzflächenfüller) herauszuziehen. „Ein DJ braucht immer frisches Material. Es ist wie bei einer Band. Da ist es ja auch fad, wenn die immer dasselbe spielt oder immer gleich klingt.“ Jörg „Record Shack“ hat bei jedem Gig 30 bis 40 frische Platten im Gepäck. Für DJs, die hingegen CDs oder mp3s auflegen, zeigt er – so wie die ganze Community – kein Verständnis. „Ein Publikum, das ein bisschen Qualitätsbewusstsein hat, wird das aber sowieso nicht hören wollen.“ Denn abgesehen vom Sound der Platte an sich würde ein DJ, der seinen Koffer noch selber schleppt, auch mehr Kraft in seine Sammlung legen. „Der muss mehr nachdenken, was er mitnimmt, weil er nicht mehr tragen kann. Er wird daher auch besser auflegen.“

Mit Anfang 20 kaufte sich der heutige Plattenhändler seine erste Sammlung aus England. Er arbeitete als Bautechniker, hatte also einen „vernünftigen“ Job, wie er betont, und legte nebenbei in der Szene auf. Seine Augen beginnen zu glänzen, wenn er von den Mo-

menten erzählt, in denen er als DJ eine dieser raren Platten auflegt und das Publikum – durch die Power des Songs angezogen – auf die Tanzfläche strömt. „Dann hast du die Waffe und du bist der Einzige, der sie hat.“ Eine Platte, die in der Szene gut funktioniert, wird bald zu einem begehrten Stück. Denn anders als bei anderen Musik-Genres ist diese nur schwer zu bekommen. „Man muss oft lange suchen und braucht teilweise auch Glück, um die Platte zu bekommen.“ Von der raresten Northern Soul Single würde es etwa weltweit nur zwei Singles geben, sagt der Experte.

Eine Platte um 1000 Euro

50 Euro für eine Original-Single sind in dem Genre deshalb nichts Besonderes und extrem seltene Scheiben wechseln oftmals für mehrere tausend Euro den Besitzer. „Als DJ wirbt man dann damit, dass man diese oder jene Platte besitzt und auflegt.“

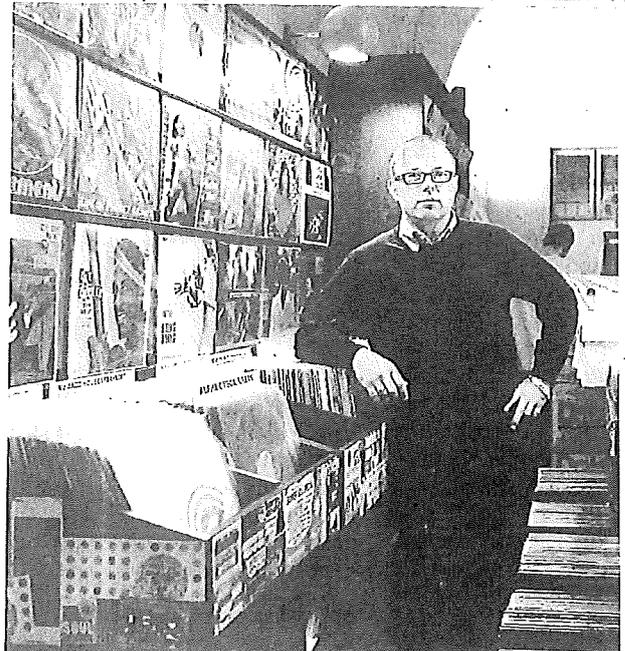
Es dauerte nicht lange, bis Lauerermann einen Fundus an begehrten Raritäten beisammen hatte. Um die Platten unterzubringen, musste er sogar eine zweite Wohnung anmieten. Anfangs verkaufte er nur die Doppelten, doch nachdem die Nachfrage immer größer wurde, beschloss er ganz zum Plattenhändler zu werden. „Ich habe dann eine Mailorder ge-

macht und den Leuten am Telefon die Platten vorgespielt.“ Es gab ja noch kein Youtube. Die Informationen hatte man sich damals noch mühsam zusammensammeln müssen. Aus England konnte man immerhin selbst kopierte, handgeschriebene Magazine, abonnieren, die per Post verschickt wurden. Den Job als Bautechniker gab er bald auf.

Im April 2000 eröffnete Jörg „Record Shack“ den gleichnami-

gen Plattenladen im 5. Bezirk. Die Kunden kommen aus der ganzen Welt, viele davon seien namhafte DJs, die sich dann den ganzen Tag im Lager einsperren würden, erzählt der Inhaber. Erst unlängst sei ein DJ aus Brasilien da gewesen und hätte sich durch die Plattensammlung gewühlt. „Der DJ hat sich in der Mailorder eingetragen und bekommt nun 30 bis 40 Singles pro Monat nach Brasilien geliefert, die ich für ihn aussuche.“ Der exotische Standort der Plattenhandlung in Wien sei für Northern Soul Fans kein Problem. Schließlich sei man es gewohnt, auf der Suche nach Northern Soul Platten, weite Wege auf sich zu nehmen.

Record Shack
Reinprechtsdörfer Straße 60
Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 12-17 Uhr
www.recordshack.org



Sein Studium schmiss Jörg „Record Shack“, um als Bautechniker Geld für Platten zu verdienen. Foto: Pui



Eine Festlichkeit steht in 's Haus ?
Dann sind Sie bei mir
genau richtig !

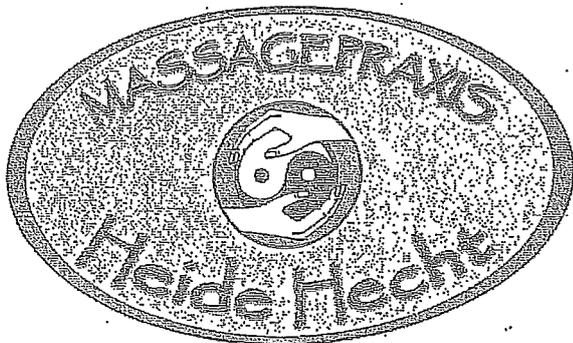
Egal zu welchem Anlass

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Kirchenfeiern
- Familienfeste
- und vieles mehr

Ich übernehme die DEKORATION
Ihrer Veranstaltung, damit diese für Sie
zum Erfolg wird !

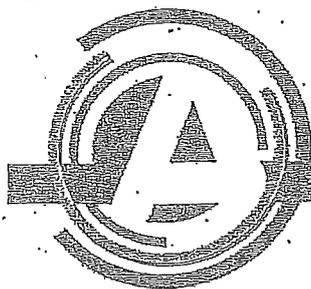
Marlene Gerstl
2091 Langau 163
Tel.: 06645716311

marlene.gerstl@gmail.com



Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage
Thai-Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Cranio-Sacrals-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85



MOBILHEIMBAU
TISCHLEREI-MEISTERBETRIEB

ALLRAM

2091 LANGAU 303 Tel.: 02912/6311

E-Mail: allram-tischlerei@utanet.at

Internet: www.allram.co.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 06.30 - 17.00 Uhr
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND !

Komplette Inneneinrichtungen

Küchen * Möbel (modern, rustikal, massiv) * Fenster, Türen * Wintergärten
Vorhänge, Möbelstoffe * Matratzen * Bodenbeläge, Parkett, Teppich, Laminat
div. Plattenzuschnitte, Latten, Staffeln, Bauholz etc. * Verlegearbeiten, Nähen, Tapezieren



LANGAU | Der Feuerwehrball in Langau wurde heuer, wie seit vielen Jahren, mit jungen Tanzpaaren – diesmal gleich mit zehn – mit der Fächerpolonaise von Carl Michael Ziehrer eröffnet. Im Bild Lisa Reiß, Karin Gutmann, Katrin Steindl, Verena Neunteufl, Julia Kurzreiter, Anna Messmann, Christine Schmutz, Kerstin Dietrich, Magdalena Kaiblinger und Lena Reiß (von links) mit ihren Tanzpartnern Hannes Riedl, Matthias Möth, Lukas Resel, Patrick Schmutz, Daniel Ensfelder, Markus Prand-Stritzko, Peter Linsbauer, Philipp Schmutz, Patrick Reiß und Benedikt Prand-Stritzko (von links). *Foto: Robert Schmutz*

Erster Preis für Langau!

Auszeichnung | Gemeinde erreichte Top-Platzierung bei Projekt der Dorferneuerung und wird das Bundesland Niederösterreich beim Europäischen Wettbewerb vertreten.

Von Rupert Kornell

LANGAU | „Den 21. Jänner 2014 werden wir uns sicherlich merken“, lacht Bürgermeister Franz Linsbauer, der eine Delegation der Dorferneuerung Langau und der Gemeinde ins St. Pöltener Landhaus anführte, wo ihnen Landeshauptmann Erwin Pröll und Maria Forstner, die Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, einen ganz besonderen Preis überreichten.

Langau war mit dem „Bibliodreieck“ gemeinsam mit den Gemeinden Weitersfeld und Hardegg unter den Finalisten des Projektwettbewerbs, hatte aber auch in der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ eingereicht, in dem jene Kommunen bewertet wurden, die sich in den letzten Jahren um eine umfassende Entwicklung der Gemeinde bemüht haben und dem Motto des Europäischen Dorferneuerungspreises 2014 „besser leben“ gerecht werden.

In dieser „Königsdisziplin“ konnte Langau den ersten Preis erringen und wird Niederösterreich beim Europäischen Dorf-

erneuerungspreises 2014 in der Schweiz vertreten.

„Noch so gute Institutionen können das Engagement des Einzelnen nicht ersetzen, noch so viel Geld nicht persönliche Zuwendung“, meinte Pröll, der die Preise in insgesamt sechs Kategorien verlieh. „Wichtig ist,

dass wir neben dem Finanziellen das Immaterielle in den Vordergrund stellen. In erster Linie geht es um das Tun.“ Und Forstner ergänzte: „Ihr habt Niederösterreich positiv verändert!“

Dem Thema „Ganzheitlichkeit“ entspricht die knapp 700 Einwohner zählende Gemeinde

mit einer Vielzahl von Aktivitäten der verschiedensten Vereine, die untereinander bestens vernetzt und für die Steigerung der Harmonie im Ort hauptverantwortlich sind. Einen Schwerpunkt hat man mit dem Thema „Freizeit“ gefunden, der sich im Freizeitmuseum, in der Freizeithalle (ehemals Mehrzweckhalle), in der Freizeitarena (Sportplatz) oder im Freizeitzentrum (Gelände am Bergwerksee) widerspiegelt.

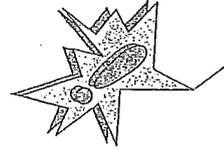
„Dieser Preis stellt eine große Ehre für unsere Gemeinde dar, bringt aber auch noch viele Herausforderungen mit sich“, ist sich Linsbauer der Tatsache bewusst, dass noch viele Aufgaben warten. So wird Langau noch von einer Jury besucht, die sich vor Ort ein Bild von der Gemeinde macht, Einreichunterlagen für den Wettbewerb sind zu erstellen und einige laufende Projekte noch zu finalisieren.

Die Auszeichnung gebühre, so der Bürgermeister, allen Bürgern von Langau und Hessendorf, die gemeinsam dazu beitragen, das Leben in der Gemeinde lebenswerter zu machen.



Die Urkunde für den ersten Preis in der Kategorie „Ganzheitlichkeit“ nahmen Dorferneuerungsobmann Karl Kühlmayer (links) und Bürgermeister Franz Linsbauer (rechts) von Landeshauptmann Erwin Pröll und Dorferneuerungsobfrau Maria Forstner entgegen. *Foto: NLK/Günter Filzwieser*

Tischler- und Montageservice



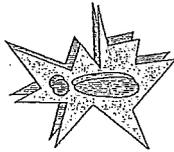
Wilfried Hochrainer

2091 Langau

Winterzeile 149

Tel.: 0664/8717492

E-Mail: wilfried.hochrainer@gmail.com



- Montage von Küchen
- Schlafzimmer
- Wohnzimmer
- Vorzimmer
- Innentüren
- Decken
- Verlegen von Parkettböden
- Terrassen
- und vieles mehr ...

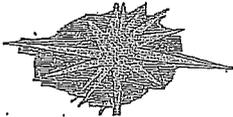
Basler REINIGUNGSTECHNIK

Beratung Verkauf Service

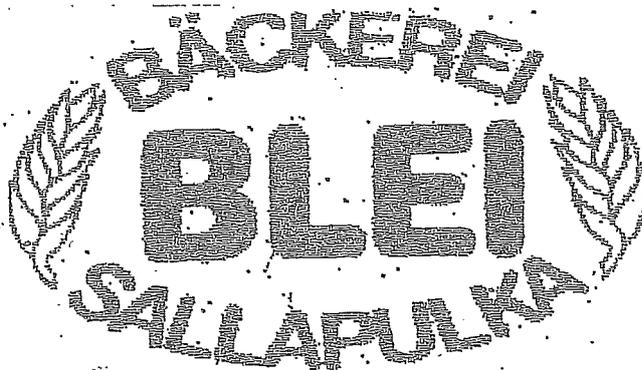
2083 FLEISSING Nr. 78 Tel. 02948 / 85043

Mobil 0664 / 281 55 53

Fax. 02948 / 85084



Staubsauganlagen Staubsauger
Nass – und Trockensauger
Teppichextrahiergeräte
Dampfreiniger
Einscheibenmaschinen
Kehrmaschinen
Bodenwaschautomaten
Hochdruckreiniger Wischwagen
Feuchtwischgeräte Teleskopstangen
Seifenspender – u.s.w.



3752 Sallapulka 19

Tel.: 02947/363

Fax: 02947/363-20

E-Mail: Blei.Sallapulka@aon.at

Filiale: 3580 Breitenreich 34

SPAR - MARKT LANGAU

Sommerzeile 52

2091 LANGAU

Tel.: 02912/418

Fax: 02912/418 32

In der Narrenrepublik Langau-Hessendorf ist viel möglich: Helmut Silberbauer (rechts), der Motor der Faschingsgilde, konnte gleich zwei Narrenpräsidenten willkommen heißen, den heimischen Helfried Köppl (links) und den der Faschingsgilde Horn, Horst Langstadlinger, der Nachschau hielt, was sich so im Norden des Bezirkes tut.

Foto: Robert Schmutz



Vielen ist kein Weg zu weit

Im elften Jahre ihres Bestehens sind die „Langauer Lach- und Tanzgeschichten“ weit über den Gemeindebereich hinaus ein Geheimtipp für Insider geworden. Nicht nur viele ehemalige Langauer wie Karl

Kaindl aus Drosendorf, Inge Dallamassl aus Raabs, Margit Keiml sowie Edith und Franz Kornell aus Wien oder Ingeborg und Johann Schaden aus Merkersdorf kamen zu diesen Stunden des Humors. Dass sogar Besucher aus der Hollabrunner Gegend den weiten Weg in Kauf genommen haben, freute die Veranstalter ganz besonders. Nicht so weit hatten es

da SPU-Bezirksvorsitzender Josef Wiesinger aus Kamegg oder der frühere FF-Kommandant Franz Pröghl aus Wolfsbach. Wichtig ist, dass sie sich alle gut unterhalten haben. Sollten nur Langauer kommen, dann müsste jeder der knapp 700 Bewohner mindestens zweimal erscheinen, um diese Besucherzahl zu erreichen. Das ist ja nun doch nicht der Fall ...

Lachen mit der Faschingsgilde

Auszeichnung für das Biblio-Dreieck

Würdigung | Innovatives Projekt der Gemeinden Hardegg, Langau und Weitersfeld erhielt Preis.

LANGAU, WEITERSFELD | Bei der diesjährigen Preisverleihung des Projektwettbewerbes der NÖ. Dorf- und Stadterneuerung in St. Pölten konnte sich das Team des Biblio-Dreiecks Hardegg-Langau-Weitersfeld, das schon 2012 mit dem „NÖ Bibliotheken-Award“ geehrt wurde, über eine weitere Auszeichnung freuen: Das innovative Kooperationsprojekt wurde mit der besonderen Würdigung durch das Land NÖ geehrt.

In Begleitung aller drei Bürgermeister – Heribert Donnbauer, Franz Linsbauer und Werner Neubert – konnte das Leitungsteam Sandra Donnbauer und Sabine Neunteufl die Glückwünsche von Landeshauptmann Erwin Pröll entgegennehmen.

Das Team des Biblio-Dreiecks besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeitern, die mit viel Engagement einen wichtigen Beitrag im Vermitteln von Lesekompetenz und Freude an Büchern leisten. Heuer sollen der Sachbuchbereich um Medien des Be-

reiches Gesundheit und Zeitgeschichte erweitert, neue Gesellschaftsspiele angekauft und englischsprachige Kinderbücher angeschafft werden.

Das Biblio-Dreieck hat mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet, ebenso jeden Sonntag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr.



Maria-Forstner, die Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung, überreichte mit Landeshauptmann Erwin Pröll die Würdigungspreise an die Vertreter der Gemeinde Waldegg (von links) sowie an Sabine Neunteufl, Sandra Donnbauer und Werner Neubert (von rechts) aus Weitersfeld.



Unter den Geehrten waren auch Martina Lasar, Eleonore und Karl Kühlmayer und Martha Resel (von links mit Maria-Forstner und Landeshauptmann Erwin Pröll), Ewald Brunnmüller und Karin Popp-Pichler vom Dorferneuerungsverein Langau sowie Bürgermeister Franz Linsbauer und Vize Margit Reiß-Wurst (v. rechts) vom Biblio-Dreieck. Fotos: NLK

Besten Dank nachfolgenden Spendern:

Franz **Kornell**/Wien
Erna **Schenkirsch** L 110
Eleonore **Lenz** L 105
Erika und Karl **Riffer** L 275
Ilse und Friedrich **Linsbauer** L 335
Franz **Stark** L 347
Anna **Wurst**/Baden
Gertrude **Riedmayr**/Kottaun 30
Gisela und Johann **Resel** L 282
Erna und Franz **Reiss** L 40
Herbert **Deckenbach** L 278
Franz **Schmutz** L 38
Hilde und Rupert **Kornell**/Horn
Margarete **Bayer**
Kunigunde **Ziegler**/Oberhöflein
Jutta und Alfred **Harant**
Franz **Glaser**
Franz **Riedl** L 32
Erika **Resel**/Drosendorf
Karin **Zinner** L 154

Helmuth **Traxler**/Wien
Hubert **Brenner**/Kottaun 10
Günter **Bayer** L 23
Andrea und Erich **Kurzreiter** L 21
Ing. Reinhold **Schmidt** L 211
Claudia und Franz **Reiss** L 349
Gertrude **Gschiers**
Herbert **Appeltauer** L 37
Christine und Roman **Silberbauer** L 89
Anna **Schöls** L 41
Waltraud **Neuwirth** L 191
Adolf **Urban**
Renate **Hochrainer** L 149
Elfriede **Traun** L 247
Josefine **Schöbinger**
Albert **Glaser** L 322
Erika **Riedl**
Elisabeth **Rubik**/Riegersburg 104
Helga und Ernst/Martin **Brand** L 212
DI Klemens **Neunteufl**/Graz

AUTO HAUS RESEL

Ihr Partner seit Generationen.

Einladung zu unserer großen
Frühjahrsautomesse
Samstag 22. und Sonntag 23. März
von 9:00 -- 17:00 Uhr
in unserem Autohaus in Retz



Wir haben eine Vielfalt an sparsamen Volkswagen Modellen für Sie da.
Weiters sehen Sie auch Attraktives aus der Audi Welt.
Praktisches aus der Skoda Palette wartet darauf entdeckt zu werden.
Kommen Sie vorbei um Ihren Traum vom passenden Auto schnell Wirklichkeit werden zu lassen.
Verlieren Sie keine Zeit und sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Resel

HERZLICHEN
DANK

für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich
meines 70. Geburtstages **Albert GLASER**
meines 60. Geburtstages **Margarete MITMANNSTRUBER**
meines 60. Geburtstages **Christa SCHÖBINGER**
meines 60. Geburtstages **Franz GLASER**
meines 50. Geburtstages **Erich SPRUNG**
der Geburt unseres Sohnes **SEBASTIAN** **Dr. Karin + Mag. Robert SCHÖLS**

Langauer wieder bienenfleißig

4 Beim Neujahrsempfang der Marktgemeinde Langau stellten Bürgermeister Franz Linsbauer und seine Stellvertreterin Margit Reiß-Wurst den ORF-Spot der Radio-NÖ-Sommertour vom Juli 2013 an den Anfang des Rückblickes. Nachdem Langau nach 2009 auch im Vorjahr wiederum „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ geworden war, kam eine Anfrage von Radio NÖ nach den Aktivitäten, da man eine Sommertour-Station in Langau in Erwägung ziehe. Aus der Erinnerung kramend erzählte der Bürgermeister den Gästen des Neujahrsempfanges, darunter Bezirkshauptmannstellvertreterin Daniela Obleser, Pfarrer Andreas Brandtner, Polizei-Chef Alfred Wagner, den Pädagogen Beatrix Hengstberger, Waltraud Schmid, Leopoldine Poindl und Reinhard Mayerhofer, den

Feuerwehrvertretern **Andreas Schmutz** und **Roman Silberbauer**, den Obmännern der Senioren und Pensionisten, **Herbert Freundorfer** und **Franz Traun**, dem ausgezeichneten Freiwilligen des Jahres 2013, **Friedrich Prand**, Versicherungsdirektor **Werner Zeschek**, dem Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes, **Adolf Urban**, Bankprokurist **Günter Kaufmann**, Landeskammerrat **Erich Prand-Stritzko**, den Vertretern der Schützengilde und etlicher anderer Vereine: „Da haben wir ein Mail über unsere Vereine und deren Aktivitäten geschickt. Das muss die Leute beim Radio beeindruckt haben, denn schon nach zwei Stunden war die Antwort da, dass wir einen fixen Termin haben.“ Und bienenfleißig zeigten



Bürgermeister Franz Linsbauer zeigte seiner Freude über eine neue Pächterin der Freizeithalle Ausdruck und übergab der Wirtin Marketa Schwicker (links) sowie der Bezirkshauptmannstellvertreterin Daniela Obleser (2.v.r.) einen Blumenstrauß zur Begrüßung und Vizebürgermeisterin Margit Reiß-Wurst einen solchen zum Dank.

Foto: Robert Schmutz

Ein spezieller Dank

Neujahrsempfang | Anerkennung für Vereine, die in der kleinen Dorfgemeinschaft ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor sind.

Von Robert Schmutz

LANGAU | „Der Neujahrsempfang in der Freizeithalle ist ein Rückblick auf Ereignisse im abgelaufenen Jahr und soll von Gemeindegeseite auch als Dank an die zahlreichen Vereine und Körperschaften für deren Aktivitäten gesehen werden“, hob Bürgermeister Franz Linsbauer bei der Begrüßung hervor. „Ganz besonders wollen wir den Empfang für unsere Vereine und Freiwilligen gestalten.“

Und ohne deren Aktivitäten wäre es ziemlich einsam in Langau. Neben ihren grundsätzlichen speziellen Aufgaben sind sie auch ein gesellschaftlicher Faktor der Dorfgemeinschaft. Feuerwehr (Ball, Remmi-Demmi mit Landjugend, Johannisfeier), Faschingsgilde (Faschingssitzungen seit elf Jahren), Musikkapelle (Konzerte, Festbegleitungen, „Musik ohne Grenzen“), Kameradschaftsbund (Kirtag, Zimergewehrschießen), Sportverein (Triathlon), Gesangverein

(Silvester, Liedertafel, kirchliche Begleitung), WILLI (Monatsnachrichten), Landjugend (Flurreinigung, Oktoberfest, Summerflash), SOLA, Freizeitmuseum, Bildungswerke, Schützengilde, Line-Tänzer und Bienelandl sind nur einige aus der langen Reihe.

Seit Jahren gibt es auch turnerische Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“. 2013 konnten auch 240 Grundschul Kinder der Umgebung Mobiles Kindertheater genießen, erreichte Langau den 2. Platz im Waldviertel im Rahmen des blühenden Niederösterreich. Der Rundwanderweg um den Freizeitsee konnte angelegt werden, die Nepomuk-Säule vor der Kirche wurde restauriert. Für Erkundungsfahrten größerer Gruppen steht endlich auch ein Bummelzug zur Verfügung.

Heuer soll der Platz vor dem Gemeindeamt mit dem Kriegerdenkmal neu und barrierefrei gestaltet werden, stehen Verschönerungsarbeiten rund um den Freizeitsee und die Güterwegerhaltung sowie die Sanierung der Lagerhausgasse auf dem Plan.

Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Daniela Obleser dankte allen Freiwilligen für ihr Engagement und betonte: „Sie sind es, die für den Wohlfühlfaktor in der Gemeinde sorgen.“

**NÖN -
TEILRÜCKBLICK!**
(infolge der
Vielzahl an
berichtenswerten
Veranstaltungen)!
Mehr im nächsten
WILLI!



Bürgermeister Franz Linsbauer (rechts) und Vizebürgermeisterin Margit Reiß-Wurst dankten speziell Daniel Mayerhofer für die Betreuung der Gemeindehomepage und dem Ehepaar Elisabeth und Willi Maurer (von links) aus Horn für die Unterstützung bei den Kostümen bei der Sommertour von Radio Niederösterreich.

Foto: Robert Schmutz

Forscher vernetzen sich

Treffen | Hobby- und Berufshistoriker beiderseits der Grenze tauschten Gedanken aus. Zusammenarbeit unabhängig von Herkunft und Sprache ist das übergeordnete Ziel.

Von Robert Schmutz

LANGAU, SCHAFFA | Nach dem Treffen der Heimatforscher der Regionen beiderseits der Grenze im Vorjahr in Vranov kam es nun in Schaffa (Safov) im Haus „SOLA“ auf Einladung von Pfarrer Andreas Brandtner zu einem weiteren Treffen mit dem Hintergrund der forcierten Vernetzung gleicher Intentionen.

Historiker Rainer Hunger und der Leiter des Diözesanarchivs St. Pölten, Thomas Aigner, be-

grüßten die Runde aus eher hobbymäßigen Forschern und auch Berufshistorikern und moderierten die folgenden Stunden. Überrascht über den regen Zuspruch skizzierte Hunger das Ziel: „Wir möchten gerne etwas zur Vernetzung der Heimatforscher, die sehr viel ihrer Freizeit investieren, beitragen und den Stein der Zusammenarbeit ins Rollen bringen.“ Und Aigner ergänzte: „Viele Jahrhunderte waren diese Gebiete miteinander verbunden. Deshalb ist es wich-

tig, gemeinsame Heimatforschung zu betreiben.“

„Topothek“ als Zugang zur Ortsgeschichte

Als großes Ziel steht die Zusammenarbeit unabhängig von Herkunft und Sprache. Dass dies nur dank der engagierten Bereitschaft zu beiden Seiten möglich ist, kristallisierte sich sehr bald heraus. Ein Schritt dabei, der in 21 Orten schon funktioniert und in weiteren 20 vorbereitet

wird, ist die Installierung von Topotheken. Alexander Schadek berichtete darüber sehr ausführlich und kompetent. Er legte auch die technischen, rechtlichen und finanziellen Fakten sowie die Beteiligungsvarianten hierzu dar und gab sich überzeugt: „Die Topothek ist ein Nachschlagewerk für die Region mit einem zeitgemäßen Zugang zur Ortsgeschichte.“

Auch die weitere Vorgangsweise wurde festgelegt. Da ein strukturelles Konzept erforderlich ist, fanden sich unter den Anwesenden bereits etliche für eine Arbeitsgemeinschaft. Die Administration erfolgt über die Historikerinstitution „Ikarus“. Kontaktaufnahmen zu vereinsmäßig arbeitenden tschechischen Heimatforschern, aber auch zu institutionellen Quellen wie die „Mährische Museums- und Heimatkundegesellschaft“ oder das Mährische Landesarchiv in Brünn sollen geknüpft bzw. vertieft werden.

Auch mit Einrichtungen in Niederösterreich, die helfen können, soll Kontakt aufgenommen werden. Die Vision geht auch dahin, dass diese vernetzte Zusammenarbeit auch eine Plattform zum Publizieren werden könnte.



Pfarrer Andreas Brandtner (hinten rechts) konnte im Haus „SOLA“ in Schaffa (Safov) die ersten Interessenten einer Arbeitsgemeinschaft zur Vernetzung der Heimatforscher beiderseits der Grenzen begrüßen: Josef und Sigrun Schönowsky, Susanne Meiringer, Katka Krevcova, Silvia Mayer, Stephan Teichgräber (vorne von links), Jiri Kacetl, Tomas Cernusak, Thomas Aigner, Rainer Hunger, Helene Schrolmberger und Josef Mayer (stehend von links). Foto: Schmutz

Deutschkurs | Seit zwei Jahren treffen auf Initiative von Pfarrer Andreas Brandtner jede Woche tschechische Bürger zusammen, um mit Eva Hortova Deutsch zu lernen.

LANGAU | Seit zwei Jahren treffen einander auf Anregung des Langauer Pfarrers Andreas Brandtner teils in Tschechien, teils in Langau jede Woche tschechische Bürger zu einem Deutschkurs mit der früheren Direktorin des katholischen Gymnasiums Trebic, Eva Hortova.

Dort hat Brandtner einige Zeit Deutsch unterrichtet. So ist es naheliegend, einen solchen Kurs auch für Erwachsene anzubieten. Es sind die unterschiedlichsten Gründe, dass sich Traktorfahrer, Hausfrauen, ein Bürgermeister, Büroangestellte

oder Straßenarbeiter aus Altpetrain, Schaffa, Ungarschütz oder Vranen in zusammensetzen und versuchen, die Sprache des südlichen Nachbarn näher kennenzulernen.

Ohne Vorkenntnisse und ohne „Vorbereitung“ in der Familie ist so ein Schritt nicht so einfach. Arbeit in Österreich, das Motiv der besseren Nachbarschaft oder einfach Spaß, diese Sprache kennenzulernen, sind die Motive dieses wöchentlichen Treffens. Jedenfalls ist das ein weiterer Versuch, die Grenze in den Köpfen abzubauen.



Auf Anregung von Pfarrer Andreas Brandtner (hinten stehend) treffen einander wöchentlich unter der Leitung von Eva Hortova (5.v.r.) Martin Soukup, Martina Strnadova, Petra und Mirka Tobolkova, Petra Podsklanova, Renata Lezakova, Jiri Willmann, Josef Kovar, Sonja Dibelkova und Marek Dibelka (v.l.) seit zwei Jahren in einem Deutschkurs. Foto: Robert Schmutz

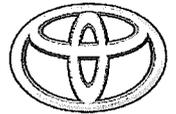


NEWHOLLAND

HARRERGmbH

www.HARRER.at.tt

Langau 02912-7077 Weitersfeld 02948-8237



TOYOTA

einige unserer Dienstleistungs-Aktionen

Windschutzscheiben-Steinschlag-Reparatur

Eine reparierte Windschutzscheibe hält länger und schont die Wischerblätter

Klimaanlagen - Service

Hat Ihre Klimaanlage noch die optimale Leistung bzw. haben Sie einen unangenehmen Geruch im Fahrzeug sobald Sie diese einschalten?

Unterboden- und Staffeln Konservierung und vieles mehr

FRÜHJAHR – AKTION

MTD-Rasentraktor

22 PS 2-Zylinder B&S Motor

Hydrostat

105 cm Schneidwerk



Grasfangbox leicht zu entleeren Sonderpreis **2.790,-** inkl MWSt

Sicher ganz nah
Die  Niederösterreichische
Versicherung

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -



- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewusst
- energiesparend
- wirtschaftlich



Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht,
ist nur eine Bank meine Bank.

www.rbw4.at



Jetzt Wohnwunsch
eintragen und
€ 1.000,- gewinnen.



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Lotto und Toto
Quicktipp Annahmestelle

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 09 - 20 Uhr



ZOTTER Herbert
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

KONTAKT

02912 / 7030
0664 / 424 44 71
www.hzotter.at
herbert@hzotter.at

